

Zungenrede

Wir sind geschaffen nach seinen Willen. Wir sind fähig Entscheidungen zu treffen, neue Dinge zu erlernen,

obwohl Gott den Menschen schuf, hat der Mensch die Erfüllung außerhalb von Gottes Gemeinschaft gesucht.

Der Teufel verführt, verdreht und verachtet Gottes Wort.

Durch den Sündenfall ist unser Leben mühsam und voller Leid. Dennoch hat Gott alles unter Kontrolle. Gott sorgt sich um seine Geschöpfe.

Wir erfahren unverdiente Gnade. Sein Sohn Jesus Christus kam für uns auf die Erde. Gott wurde Mensch. Gott starb für unsere Sünden am Kreuz. Damit beginnt ein neues Zeitalter. Ein Zeitalter der Gemeinde.

Pfingsten

Lese Apostelgeschichte 2.1-8.

Hier passiert ein Wunder. Sie wurden plötzlich erfüllt und sprachen in verschiedenen Sprachen. Der Geist Gottes hat Sie erfüllt.

Die Gaben des Heiligen Geistes.

Lese 1. Korinther 12, 1-11.

Das, was hier passierte geschieht, immer noch sehr individuelle und sehr persönlich.

Lese Epheser 1,13

Es ist ganz normal, wenn der Mensch wiedergeboren ist, dass er Dinge vollbringt, die er selber nie imstande wäre zu tun. Er gibt uns Fähigkeiten Wahrheiten auszusprechen die er uns offenbart.

Die Kinder Gottes werden befähigt und erfüllt Dinge zu tun die Gott ehren. Das ist so von Gott gewollt.

Gott wirkt tatsächlich heute durch seine Kinder auf der Erde.

Wie tut er das?

Verschiedene Arten von Sprachen oder in Zungen reden wird eine ganz besondere Bedeutung gegeben.

Die Zungenrede heißt in Sprachen zu sprechen. In Sprachen bedeutet die Biblische Wahrheit in einer Fremdsprache, eine Sprache, die man nicht erlernt hat zu sprechen.

Eine Dimension ist, seine persönliche Gefühle in Laute ausdrücken, die man selber nicht versteht und wo man nicht weiß, was man da spricht.

Zungenrede macht ein Eindruck, als ob eine Fremde Macht meine Zunge dazu leitet etwas zu sprechen, was ich selber nicht verstehe. Und das ist nicht Biblisch.

Um in der Bibel nach Antworten zum Thema Zungenreden zu finden, ist es sehr wichtig, dass wir die Bibel immer konsequent lesen. Nicht mystisch deuten, sondern Wörtlich nehmen.

Lese Apostelgeschichte 1, 4-8.

In dem Zusammenhang zu Pfingsten ist, das hier ganz entscheidend was hier gesagt wird.

„Gott wird euch mit Kraft ausstatten und ihr werdet Zeugen werden“
Zeugen in Jerusalem, Judäa und ans Ende der Welt.

Es gibt 4 Berichte von der Geistestaufe:
Die erfüllten Christen fingen in 3 Berichten an in Zungen zu reden.
Apostelgeschichte 2. 1-8, Apostelgeschichte 10, Apostelgeschichte 8, Apostelgeschichte 19.

Lese 1. Korinther 14, 22.

Paulus sagt in den Zusammenhang:

„Das Reden in fremden Sprachen ist ein Zeichen für die Ungläubigen.“ Das Zeichen weist darauf hin, das der Heilige Geist wirkt.

Für die Ungläubigen ist das ein Zeichen. Alle Ungläubigen sollen erkennen, dass Gott wirkt. Es gab die Juden, die auserwählten. Die zweite Gruppe waren die Gottesfürchtigen. Die Dritte Gruppe waren die Samariter. Weiter gibt es die Vierte Gruppe. Die Heiden, also alle anderen.

Die Wirkung erkennen.

Lese Apostelgeschichte 10, 45–46 und Apostelgeschichte 8, 14.

Eine neue Tür hat sich aufgetan und der Heilige Geist kam auf sie.

Heißt das nun, dass die übernatürliche Gabe von Sprachen nun zu Ende ist?

Um die zu beantworten, müssen wir den Heiligen Geist kennen. Wir entscheiden nicht wie er wirkt. Auch können wir nicht bestimmen jetzt wirkt der Heilige Geist und jetzt nicht mehr.

Der Heilige Geist ist Gott selber.

Wofür ist der Heilige Geist gekommen?

Lese Johannes 16, 4–15.

Um die Welt zu Jesus hinzuführen. Um die Welt zu überführen von Ihren Sünden, damit Sie erkennt, wer Gott ist.

Wie wirkt der Heilige Geist?

Lese 2. Timotheus 3, 16–17.

Immer getreu seiner Schrift. Er wirkt nie außerhalb von dem wie er sich in der Heiligen Schrift offenbart. Das ist Sicher. Gott ist treu.

Was wirkt der Heilige Geist?

Der Heilige Geist verherrlicht Christus und für immer zu Gott.

In den Gläubigen wirkt er Frucht. Es ist der Heilige Geist, der uns befähigt gute Früchte zu tragen zum Nutzen anderer.

Was uns heute meist als Zungenreden vermittelt wird, ist was völlig anderes, als das was wir aus der Bibel kennen.

Es gibt Schwierigkeiten mit dieser Gabe.

Die Geistesgaben und die verkehrte Anwendung der Zungenrede.

Paulus sagt in 1. Korinther 14,1-12 „das, was ihr als Zungenreden praktiziert ist, nicht nach dem Willen Gottes.“ Er sagt nicht, das ist vom Teufel, sondern das ist nicht das, was Gott möchte.

Was gibt es für Gaben und was sind die Wirkungen davon?

Lese 1. Korinther 12,7

Es ist nicht etwas was man für sich selber verbrauchen oder anwenden kann etwas womit erheben kann. Immer zum Nutzen anderer.

Wen dir also die Gabe der Sprache gegeben ist, ist es nur nutze, wen der andere dadurch erbaut wird.

Zur Erbauung der anderen.

Das ist die klare Struktur Zielführende Form gemäß der Heiligen Schrift.

Lese 1. Korinther 14, 15,27-28 u. 1. Korinther 14, 39-40.

Um Erkenntnis zu bekommen ist ein konsequentes Bibelstudium erforderlich. Wir dürfen die Bibel nicht überfliegen und einzelne Sätze rauspicken.

Gibt es glaubwürdig und Zielführende Zungenreden?

Forscht ganz ehrlich und sorgfältig in der Bibel. Bittet Gott um Weisheit und Offenbarung.

Lese 1. Korinther 14,21

Wen wir den Geist nicht achten und das Wort Gottes nicht konsequent befolgen und meinen wir haben irgendwelche Erkenntnisse werden wir bestraft mit irgendwelchen fremden Lauten, die uns nicht nützen.

Seit getreu dem was die Heilige Schrift euch offenbart.

Lasst uns Gottesfürchtig und treu dem Sein an dem wir Glauben.

Es gibt Geheimnisse in dem Wort Gottes die intensiven Studium und Erfahrung erfordern. Es gibt Dinge, die nicht für uns bestimmt sind und uns verborgen bleiben.

Lese 1. Petrus 1,13.

Hier wird nicht im Entferntesten davon geschrieben, dass wir Erfahrungen sammeln sollen in Geisterwelten.

Lese Philipper 1,9-10. Lese Philipper 1,9-10.

Wir haben keine Geister der Unordnung.

Was tut Gott als allererstes wo er die Welt schuf? Er bringt Ordnung rein. Gott ist ein Gott der Ordnung.

Er führt uns nach einen ganz konkreten Plan. Nicht mit irgendwelchen Lauten, Flüchen oder Tierlauten, sondern in absoluter Ordnung und in Richtigkeit.

Wie wirkt der Heilige Geist?

Lese 1. Korinther 14, 24-25.

Paulus sagt hier, dass Zeichen dafür, das ihr vom Geist erfüllt seid. Dass Gott in euch wirkt, ist nicht das ihr in mystischen Lauten oder in irgendwelchen Sprachen spricht, die ihr selber nicht versteht, sondern das Gott in euch Groß werdet und Buße tut und euer Leben Gott übergibt.

Was ist der Reiz? Warum ist das so anziehend?

Sollen wir darum beten, dass wir die Gabe der Sprachanrede bekommen? Im Gegenteil, Paulus sagt, wen wir diese Gabe haben betet darum diese auszulegen. Die Sprache alleine ist ein

starkes Instrument.

Lese 1. Petrus 3. 10 und Psalm, 35, 27.

Wir werden Rechenschaft geben über jedes Wort, das über unsere Lippen kommt.

Wie können wir danach streben unverständliche Worte zu sprechen?

Unsere Worte sollen wohlwollend sein und Frieden bringen.

Wir sollen zunehmen in der Gnade und Erkenntnis unseren Herrn Jesus Christus.

Gott hält dir nicht vor, was du dir mit Gewalt greifen musst. Wir leben in der Nachfolge.

Nachfolge bedeutet Gehorsam. Schritt für Schritt.

Lese Römer 8,26.

Wovon hier die Rede ist, ist nicht das Zungenreden, sondern es der Tröster der um uns ist.

Halten wir an dem Fest, was Gott uns gibt und greifen wir nicht nach dem, was er uns vorenthält.

Gottes Reich ist wie ein Schatz und diesem Schatz ist jedem zugänglich.

Die Zungenrede, so wie Sie uns oft verkauft wird ist oft falsch.

Jeder der Wiedergeboren ist, jeder der die taufe des Heiligen Geistes erhalten hat bei seiner

Bekehrung, der hat die übernatürliche Gabe Dinge zu tun, die wir von uns aus nicht in der Lage sind, zu tun.

Gott bewahre uns, dass wir zunehmen in der Erkenntnis und der Gnade in Jesus Christus.

Zungenrede

Wir sind geschaffen nach seinen Willen. Wir sind fähig Entscheidungen zu treffen, neue Dinge zu erlernen, obwohl Gott den Menschen schuf, hat der Mensch die Erfüllung außerhalb von Gottes Gemeinschaft gesucht.

Der Teufel verführt, verdreht und verachtet Gottes Wort.

Durch den Sündenfall ist unser Leben mühsam und voller Leid. Dennoch hat Gott alles unter Kontrolle. Gott sorgt sich um seine Geschöpfe.

Wir erfahren unverdiente Gnade. Sein Sohn Jesus Christus kam für uns auf die Erde. Gott wurde Mensch. Gott starb für unsere Sünden am Kreuz. Damit beginnt ein neues Zeitalter. Ein Zeitalter der Gemeinde. Pfingsten

Lese Apostelgeschichte 2.1-8.

Hier passiert ein Wunder. Sie wurden plötzlich erfüllt und sprachen in verschiedenen Sprachen. Der Geist Gottes hat Sie erfüllt.

Die Gaben des Heiligen Geistes.

Lese 1. Korinther 12, 1–11.

Das, was hier passierte geschieht, immer noch sehr individuelle und sehr persönlich.

Lese Epheser 1,13

Es ist ganz normal, wenn der Mensch wiedergeboren ist, dass er Dinge vollbringt, die er selber nie imstande wäre zu tun. Er gibt uns Fähigkeiten Wahrheiten auszusprechen die er uns offenbart.

Die Kinder Gottes werden befähigt und erfüllt Dinge zu tun die Gott ehren. Das ist so von Gott gewollt.

Gott wirkt tatsächlich heute durch seine Kinder auf der Erde.

Wie tut er das?

Verschiedene Arten von Sprachen oder in Zungen reden wird eine ganz besondere Bedeutung gegeben.

Die Zungenrede heißt in Sprachen zu sprechen. In Sprachen bedeutet die Biblische Wahrheit in einer Fremdsprache, eine Sprache, die man nicht erlernt hat zu sprechen.

Eine Dimension ist, seine persönliche Gefühle in Laute ausdrücken, die man selber nicht versteht und wo man nicht weiß, was man da spricht.

Zungenrede macht ein Eindruck, als ob eine Fremde Macht meine Zunge dazu leitet etwas zu sprechen, was ich selber nicht verstehe. Und das ist nicht Biblisch.

Um in der Bibel nach Antworten zum Thema Zungenreden zu finden, ist es sehr wichtig, dass wir die Bibel immer konsequent lesen. Nicht mystisch deuten, sondern Wörtlich nehmen.

Lese Apostelgeschichte 1, 4–8.

In dem Zusammenhang zu Pfingsten ist, das hier ganz entscheidend was hier gesagt wird.

„Gott wird euch mit Kraft ausstatten und ihr werdet Zeugen werden“

Zeugen in Jerusalem, Judäa und ans Ende der Welt.

Es gibt 4 Berichte von der Geistestaufe:

Die erfüllten Christen fingen in 3 Berichten an in Zungen zu reden.

Apostelgeschichte 2. 1-8, Apostelgeschichte 10, Apostelgeschichte 8, Apostelgeschichte 19.

Lese 1. Korinther 14, 22.

Paulus sagt in den Zusammenhang:

„Das Reden in fremden Sprachen ist ein Zeichen für die Ungläubigen.“ Das Zeichen weist darauf hin, dass der Heilige Geist wirkt.

Für die Ungläubigen ist das ein Zeichen. Alle Ungläubigen sollen erkennen, dass Gott wirkt. Es gab die Juden, die auserwählten. Die zweite Gruppe waren die Gottesfürchtigen. Die Dritte Gruppe waren die Samariter. Weiter gibt es die Vierte Gruppe. Die Heiden, also alle anderen.

Die Wirkung erkennen.

Lese Apostelgeschichte 10, 45–46 und Apostelgeschichte 8, 14.

Eine neue Tür hat sich aufgetan und der Heilige Geist kam auf sie.

Heißt das nun, dass die übernatürliche Gabe von Sprachen nun zu Ende ist?

Um die zu beantworten, müssen wir den Heiligen Geist kennen. Wir entscheiden nicht wie er wirkt. Auch

Buch_	K.	Vers	Bibelstelle	...
Apostelgeschichte	2	1-8	„Zum Beginn des jüdischen Pfingstfestes waren alle, die zu Jesus gehörten, wieder beieinander. Plötzlich kam vom Himmel her ein Brausen wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sich versammelt hatten. Zugleich sahen sie etwas wie züngelndes Feuer, das sich auf jedem Einzelnen von ihnen niederließ. So wurden sie alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in fremden Sprachen zu reden, jeder so, wie der Geist es ihm eingab. In Jerusalem hatten sich viele fromme Juden aus aller Welt niedergelassen. Als sie das Brausen hörten, liefen sie von allen Seiten herbei. Fassungslos hörte jeder die Jünger in seiner eigenen Sprache reden. »Wie ist das möglich?«, riefen sie außer sich. »Alle diese Leute sind doch aus Galiläa, und nun hören wir sie in unserer Muttersprache reden;“ Apostelgeschichte 2:1-8 HFA https://www.bible.com/73/act.2.1-8.hfa	02
1. Korinther	12	1-11	„Liebe Brüder und Schwestern, ihr habt in eurem Brief die Gaben angesprochen, die Gottes Geist schenkt. Darüber sollt ihr nun Genaueres erfahren. Ihr wisst, dass es euch mit unwiderstehlicher Gewalt zu den stummen Götzen gezogen hat, als ihr noch keine Christen wart. Ich erkläre euch aber ausdrücklich: Wenn ein Mensch geleitet von Gottes Geist redet, kann er nicht sagen: »Verflucht sei Jesus!« Und keiner kann bekennen: »Jesus ist der Herr!«, wenn er nicht den Heiligen Geist hat. So verschieden die Gaben auch sind, die Gott uns gibt, sie stammen alle von ein und demselben Geist. Und so unterschiedlich auch die Aufgaben in der Gemeinde sind, so ist es doch derselbe Herr, der uns dazu befähigt. Es gibt verschiedene Wirkungen des Geistes Gottes; aber in jedem Fall ist es Gott selbst, der alles bewirkt. Wie auch immer sich der Heilige Geist bei jedem Einzelnen von euch zeigt, seine Gaben sollen der ganzen Gemeinde nützen. Dem einen schenkt er im rechten Augenblick das richtige Wort. Ein anderer kann durch denselben Geist die Gedanken Gottes erkennen und weitersagen. Wieder anderen schenkt Gott durch seinen Geist unerschütterliche Glaubenskraft oder unterschiedliche Gaben, um Kranke zu heilen. Manchen ist es gegeben, Wunder zu wirken. Einige sprechen in Gottes Auftrag prophetisch; andere sind fähig zu unterscheiden, was vom Geist Gottes kommt und was nicht. Einige reden in unbekanntem Sprachen, und manche schließlich können das Gesagte für die Gemeinde übersetzen. Dies alles bewirkt ein und derselbe Geist. Und so empfängt jeder die Gabe, die der Geist ihm zgedacht hat.“ 1. Korinther 12:1-11 HFA https://www.bible.com/73/1co.12.1-11.hfa	03
Epheser	1	13	„Durch eure Verbindung mit Christus gelten diese Zusagen auch für euch, die ihr erst jetzt das Wort der Wahrheit gehört habt, die gute Botschaft von eurer Rettung. Nachdem ihr diese Botschaft im Glauben angenommen habt, gehört ihr nun Gott. Er hat euch sein Siegel aufgedrückt, als er euch den Heiligen Geist schenkte, den er jedem Glaubenden zugesagt hat.“ Epheser 1:13 HFA https://www.bible.com/73/eph.1.13.hfa	04

Buch_	K.	Vers	Bibelstelle	...
Apostelgeschichte	1	4-8	„Als sie an einem dieser Tage miteinander aßen, wies Jesus seine Jünger an: »Verlasst Jerusalem nicht! Bleibt so lange hier, bis in Erfüllung gegangen ist, was euch der Vater durch mich versprochen hat. Denn Johannes hat mit Wasser getauft; ihr aber werdet mit dem Heiligen Geist getauft werden, und das schon bald.« Bei dieser Gelegenheit fragten sie ihn: »Herr, ist jetzt die Zeit gekommen, in der du Israel wieder zu einem freien und mächtigen Reich machst?« Darauf antwortete Jesus: »Die Zeit dafür hat allein Gott, der Vater, in seiner Macht bestimmt. Euch steht es nicht zu, das zu wissen. Aber ihr werdet den Heiligen Geist empfangen und durch seine Kraft meine Zeugen sein in Jerusalem und ganz Judäa, in Samarien und überall auf der Erde.«“ Apostelgeschichte 1:4-8 HFA https://www.bible.com/73/act.1.4-8.hfa	05
1. Korinther	14	22	„Das Reden in unbekanntem Sprachen ist also ein Zeichen Gottes, allerdings nicht für die Gläubigen; es ist vielmehr ein Zeichen des Gerichts für die Ungläubigen. Beim prophetischen Reden in Gottes Auftrag dagegen ist es umgekehrt: Es gilt nicht den Ungläubigen, sondern den Gläubigen. Daran wird deutlich, dass Gott in seiner Gemeinde gegenwärtig ist.“ 1. Korinther 14:22 HFA https://www.bible.com/73/1co.14.22.hfa	06
Apostelgeschichte	10	45-46	„Die jüdischen Christen, die mit Petrus gekommen waren, konnten es kaum fassen, dass Gott auch Nichtjuden den Heiligen Geist schenkte. Denn sie hörten, wie die Menschen in fremden Sprachen redeten und Gott lobten. Da wandte sich Petrus an seine Begleiter:“ Apostelgeschichte 10:45-46 HFA https://www.bible.com/73/act.10.45-46.hfa	07
Apostelgeschichte	8	14-17	„Als nun die Apostel in Jerusalem davon hörten, dass die Leute in Samarien Gottes Botschaft angenommen hatten, schickten sie Petrus und Johannes dorthin. Die beiden Apostel kamen in die Stadt und beteten für die Gläubigen, dass Gott ihnen seinen Heiligen Geist schenken möge. Denn bisher hatte keiner von ihnen den Geist empfangen; sie waren nur auf den Namen des Herrn Jesus getauft worden. Als ihnen die Apostel nach dem Gebet die Hände auflegten, empfingen sie den Heiligen Geist.“ Apostelgeschichte 8:14-17 HFA https://www.bible.com/73/act.8.14-17.hfa	08
2. Timotheus	3	16-17	„Denn die ganze Heilige Schrift ist von Gott eingegeben. Sie soll uns unterweisen; sie hilft uns, unsere Schuld einzusehen, wieder auf den richtigen Weg zu kommen und so zu leben, wie es Gott gefällt. So werden wir reife Christen und als Diener Gottes fähig, in jeder Beziehung Gutes zu tun.“ 2. Timotheus 3:16-17 HFA https://www.bible.com/73/2ti.3.16-17.hfa	09

Buch_	K.	Vers	Bibelstelle	...
Johannes	16	4-15	<p>„»Ich sage euch das, damit ihr euch später daran erinnert und nicht überrascht seid, wenn dies alles eintrifft. Bisher war es nicht nötig, davon zu reden, weil ich ja bei euch war. Jetzt aber gehe ich zu dem, der mich gesandt hat. Keiner von euch fragt mich, wohin ich gehe, denn ihr seid voller Trauer über meine Worte. Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist besser für euch, wenn ich gehe. Sonst käme der Helfer nicht, der an meiner Stelle für euch da sein wird. Wenn ich nicht mehr bei euch bin, werde ich ihn zu euch senden. Und ist er erst gekommen, wird er den Menschen die Augen für ihre Sünde öffnen, für Gottes Gerechtigkeit und sein Gericht. Ihre Sünde ist, dass sie nicht an mich glauben. Gottes Gerechtigkeit erweist sich darin, dass er sich zu mir bekennt. Denn ich darf zum Vater gehen, auch wenn das bedeutet, dass ihr mich nicht mehr sehen werdet. Und Gottes Gericht zeigt sich daran, dass der Teufel, der Herrscher dieser Welt, bereits verurteilt ist. Ich hätte euch noch viel mehr zu sagen, doch jetzt würde es euch überfordern. Wenn aber der Geist der Wahrheit kommt, hilft er euch dabei, die Wahrheit vollständig zu erfassen. Denn er redet nicht in seinem eigenen Auftrag, sondern wird nur das sagen, was er hört. Auch was in der Zukunft geschieht, wird er euch verkünden. So wird er meine Herrlichkeit sichtbar machen; denn alles, was er euch zeigt, kommt von mir. Was der Vater hat, gehört auch mir. Deshalb kann ich mit Recht sagen: Alles, was er euch zeigt, kommt von mir.«“</p> <p>Johannes 16:4-15 HFA https://www.bible.com/73/jhn.16.4-15.hfa</p>	09

Buch_	K.	Vers	Bibelstelle	...
1. Korinther	14	1-12	<p>„Die Liebe soll also euer höchstes Ziel sein. Strebt aber auch nach den Gaben, die der Geist Gottes gibt; vor allem danach, in Gottes Auftrag prophetisch zu reden. Wenn nämlich jemand in unbekannten Sprachen redet, dann spricht er nicht zu Menschen, denn niemand versteht ihn. Er spricht zu Gott, und was er durch Gottes Geist redet, bleibt ein Geheimnis. Wer aber eine prophetische Botschaft von Gott empfängt, kann sie an andere Menschen weitergeben. Er hilft ihnen, er tröstet und ermutigt sie. Wer in unbekannten Sprachen redet, stärkt seinen persönlichen Glauben. Wer aber in Gottes Auftrag prophetisch spricht, stärkt die ganze Gemeinde. Ich will schon, dass ihr alle in unbekannten Sprachen redet. Aber noch besser wäre, ihr könntet alle in Gottes Auftrag prophetisch sprechen. Das ist wichtiger, als in unbekanntem Sprachen zu reden, es sei denn, das Gesprochene wird übersetzt, damit die ganze Gemeinde einen Gewinn davon hat. Stellt euch doch einmal vor, liebe Brüder und Schwestern, ich komme zu euch und rede in einer Sprache, die niemand kennt. Davon hättet ihr gar nichts. Nützen würde euch mein Besuch nur dann, wenn ich euch klar sage, was Gott mir offenbart hat. Nur wenn ich verständliche Worte gebrauche, um euch seinen Willen zu erklären, in Gottes Auftrag prophetisch zu reden oder euch zu unterweisen, hättet ihr einen Gewinn davon. Es ist genauso wie bei Musikinstrumenten. Bei einer Flöte etwa oder einer Harfe muss man unterschiedliche Töne hören können, sonst erkennt keiner die Melodie. Wenn der Trompeter nicht ein klares Signal gibt, wird sich kein Soldat zum Kampf bereitmachen. Genauso ist es beim Reden in unbekanntem Sprachen. Wenn ihr unverständlich redet, wird euch niemand verstehen. Ihr redet nur in den Wind. Es gibt auf der Welt so viele Sprachen, und alle haben ihren Sinn. Wenn ich aber die Sprache eines anderen Menschen nicht kenne, können wir uns nicht verständigen. So ist es auch mit euch: Wenn ihr euch schon so eifrig um die Gaben bemüht, die der Heilige Geist schenkt, dann setzt auch alles daran, dass die ganze Gemeinde etwas davon hat.“</p> <p>1. Korinther 14:1-12 HFA https://www.bible.com/73/1co.14.1-12.hfa</p>	09
1. Korinther	12	7	<p>„Wie auch immer sich der Heilige Geist bei jedem Einzelnen von euch zeigt, seine Gaben sollen der ganzen Gemeinde nützen.“</p> <p>1. Korinther 12:7 HFA https://www.bible.com/73/1co.12.7.hfa</p>	11

Buch_	K.	Vers	Bibelstelle	...
1. Korinther	14	15,27-28	<p>„Wie verhalte ich mich nun richtig? Ich will beten, was Gottes Geist mir eingibt; aber ich will beim Beten auch meinen Verstand gebrauchen. Ich will Loblieder singen, die Gottes Geist mir schenkt; aber ebenso will ich beim Singen meinen Verstand einsetzen.</p> <p>Während eines Gottesdienstes sollen höchstens zwei oder drei in unbekanntem Sprachen reden, und zwar einer nach dem anderen. Was sie gesagt haben, soll gleich für alle übersetzt werden. Wenn dafür niemand da ist, sollen die Betreffenden schweigen. Sie können ja für sich allein beten; Gott wird sie hören.“</p> <p>1. Korinther 14:15, 27-28 HFA https://www.bible.com/73/1co.14.15,27-28.hfa</p>	12
1. Korinther	14	39-40	<p>„Also, meine Brüder und Schwestern, strebt nach der Gabe, in Gottes Auftrag prophetisch zu sprechen, und hindert keinen, in unbekanntem Sprachen zu reden. Aber sorgt dafür, dass alles einwandfrei und geordnet vor sich geht.“</p> <p>1. Korinther 14:39-40 HFA https://www.bible.com/73/1co.14.39-40.hfa</p>	13
1. Korinther	14	21	<p>„In der Heiligen Schrift heißt es: »Ich will zu diesem Volk in fremden, unbekanntem Sprachen reden. Aber auch dann wollen sie nicht auf mich hören, spricht der Herr.«“</p> <p>1. Korinther 14:21 HFA https://www.bible.com/73/1co.14.21.hfa</p>	14
1. Petrus	1	13	<p>„Darum seid bereit und stellt euch ganz und gar auf das Ziel eures Glaubens ein. Lasst euch nichts vormachen, seid besonnen und richtet all eure Hoffnung auf Gottes Barmherzigkeit, die er euch in vollem Ausmaß an dem Tag erweisen wird, wenn Jesus Christus für alle sichtbar kommt.“</p> <p>1. Petrus 1:13 HFA https://www.bible.com/73/1pe.1.13.hfa</p>	15
Philipper	1	9-10	<p>„Ich bete darum, dass eure Liebe immer reicher und tiefer wird und dass ihr immer mehr Einsicht und Verständnis erlangt. So lernt ihr entscheiden, wie ihr leben sollt, um an dem Tag, an dem Jesus Christus Gericht hält, untadelig und ohne Schuld vor euren Richter treten zu können.“</p> <p>Philipper 1:9-10 HFA https://www.bible.com/73/php.1.9-10.hfa</p>	16
1. Korinther	14	24-25	<p>„Wenn ihr dagegen alle in verständlichen Worten prophetisch redet und ein Ungläubiger oder Fremder kommt dazu, wird ihn dann nicht alles, was ihr sagt, von seiner Schuld überzeugen und in seinem Gewissen treffen? Was er bis dahin sich selbst nie eingestanden hat, wird ihm jetzt plötzlich klar. Er wird sich niederwerfen, Gott anbeten und bekennen: »Gott ist wirklich mitten unter euch!«“</p> <p>1. Korinther 14:24-25 HFA https://www.bible.com/73/1co.14.24-25.hfa</p>	17

Buch_	K.	Vers	Bibelstelle	...
1. Petrus	3	10	„Es heißt doch in der Heiligen Schrift: »Wer sich am Leben freuen und gute Tage erleben will, der achte auf das, was er sagt. Keine Lüge, kein gemeines Wort soll über seine Lippen kommen.“ 1. Petrus 3:10 HFA https://www.bible.com/73/1pe.3.10.hfa	18
Psalm	35	27	„Doch alle, die meinen Freispruch wünschen, sollen vor Freude jubeln und immer wieder sagen: »Der Herr ist groß! Er will, dass sein Diener in Frieden leben kann.«“ Psalm 35:27 HFA https://www.bible.com/73/psa.35.27.hfa	19
Römer	8	26	„Dabei hilft uns der Geist Gottes in all unseren Schwächen und Nöten. Wissen wir doch nicht einmal, wie wir beten sollen, damit es Gott gefällt! Deshalb tritt Gottes Geist für uns ein, er bittet für uns mit einem Seufzen, wie es sich nicht in Worte fassen lässt.“ Römer 8:26 HFA https://www.bible.com/73/rom.8.26.hfa	20